

Erfahrungsbericht über einen Erasmus-Aufenthalt in Litauen

Mykolas Romeris Universität, Vilnius, WS/SS 2011/2012

Vorbereitung

Über das ERASMUS-Programm habe ich von meiner Heimathochschule Freie Universität Berlin erfahren. Für den Aufenthalt in Litauen habe ich mich entschieden, weil ich es sehr wichtig für meine Zukunft und den späteren Beruf fand, die Rechtskultur meines Heimatlandes zu kennen. Es gab zwei Gastuniversitäten – die Vilnius Universität und die Mykolas Romeris Universität - an denen ich mich bewerben konnte. Ich habe mich für die Mykolas Romeris Universität entschieden, denn seit der Universitätsgründung war diese auf humanitäre Fächer, insbesondere Rechtswissenschaften, spezialisiert und dazu sehr modern ausgestattet. Auch die Auswahl der dort angebotenen Fächer, die mich interessiert haben, war größer. Zu der Entscheidung zwei Semester in Litauen zu verbringen, hat mich der Wille bewogen, die Entwicklung des litauischen Rechts in Rahmen der Europäischen Union gründlich zu studieren.

Bei der Anreise habe ich mich für den Bus entschieden wegen des günstigen Preises und des großen Gepäcks. Es gibt jedoch auch andere günstige Möglichkeiten nach Vilnius zu kommen. Die Fluggesellschaften RyanAir (von Bremen nach Vilnius) und AirBaltic (von Berlin über Riga nach Vilnius) bieten sehr günstige Flüge nach Litauen. Auch die Anreise mit eigenem PKW über Polen oder per Fähre von Kiel nach Klaipeda sind problemlos und günstig.

Vor der Anreise wurde mir von der Mykolas Romeris Universität angeboten, in Kontakt mit Tutoren zu treten, um mich in Vilnius bei der Ankunft von Busbahnhof abzuholen. Da ich die Stadt schon gut kannte, habe ich dieses Angebot nicht genutzt. Allgemein war das Tutorenprogramm sehr nützlich für die Erasmusstudenten, man sich konnte einwandfrei in Verbindung mit einem persönlichen Tutor oder mit den Erasmuskordinatoren setzen. Die Einführungswoche war sehr gut organisiert, es gab Begrüßungs- und Informationsveranstaltungen, wo alles gründlich gezeigt und erklärt wurde.

Unterkunft

Ich bin nicht in das Wohnheim eingezogen, da es keine guten Bewertungen hatte. Deswegen habe ich mit anderen Studenten eine Wohnung in Stadt-Mitte gemietet. Die Kosten pro Person waren nicht sehr hoch (300 Litas pro Monat). Es gab auch eine sehr gute Busverbindung zur Uni.

Studium an der Gasthochschule

Allgemein war die Qualität des Studiums hoch. Es gab viel Auswahl an Kursen, die sehr gut von den Professoren und Dozenten organisiert wurden. Jedoch wurden ein paar Kurse wegen zu geringer Zahl an eingeschriebenen ERASMUS-Studenten gestrichen. Grundsätzlich liefen die Kurse sehr gut, wir bekamen genug Informationen - unterstützt meistens durch PowerPoint Präsentationen - , Hinweise zu Literatur, haben in Gruppen gearbeitet, mussten Präsentationen halten, haben Tests, Klausuren oder Hausarbeiten geschrieben. Die Unterrichtssprache war in Englisch und die meisten Dozenten sprachen hervorragend. Viele Studierende haben gut den Sprachkurs im Litauischen bewertet, denn ich nicht besucht habe, da ich die Sprache gut sprechen kann. Stattdessen habe ich den Business English Kurs besucht, der auch auf einem guten Niveau war. Einen sehr guten Eindruck hat bei mir die Bibliothek hinterlassen, die sehr gut ausgestattet ist und eine sehr gute Auswahl an Büchern in mehreren Sprachen hat. In der Uni gibt es überall W-LAN, das sehr stabil ist und gut funktioniert.

Alltag und Freizeit

Vilnius bietet eine große Auswahl an kulturellem Programm. Theater und Oper, Clubs und Bars, Konzerte und Festivals – es gibt etwas für jeden Geschmack. Auch unterschiedliche Sportveranstaltungen werden im Winter und Sommer organisiert. Die Uni bietet verschiedene In- und Auslands-touren für geringere Kosten oder gar umsonst. Viele ERASMUS-Studenten reisen auch selbständig in kleineren Gruppen. Ziele wie Trakai, Kaunas, Klaipeda, Druskinikai, Palanga, Nida in Litauen, und Riga, Tallin, Warschau, Moskau, St. Petersburg, Minsk in anderen Nachbarländern sind sehr beliebt.

Die Erasmus-Studenten kommunizieren meistens leider nur unter sich, unterteilt in Ländergruppen. Jedoch es gab auch viele, die gute Kontakte zu einheimischen Studenten geknüpft haben. In der Stadt ist es schwieriger in Kontakt in englischer Sprache zu treten, besonders in der Kaufhalle, bei der Post oder in der Apotheke. Deswegen es ist empfehlenswert, ein paar nützliche Sätze in der litauischen Sprache zu kennen.

Die litauische Währung sind Litas. Man kann ohne Probleme mit EC-Karte bezahlen und Geld bei der Bank tauschen. Bei der Geldabhebung muss man leider 6 Euro Gebühren zahlen. Die Preise in Litauen sind allgemein gleich wie in Deutschland. Etwas ist vielleicht günstiger, anderes wieder teurer. Die Supermärkte haben eine vielfältige Auswahl an Produkten und anderen lebensnotwen-

digen Sachen. Klamotten kann man in Akropolis, Ozas, Panorama und anderen Einkaufszentren kaufen. Besonders empfehlenswert sind die Second-Hands-Shops, die sehr günstig sind und eine moderne Auswahl an Kleidungen haben.

Fazit

Allgemein ist das ERASMUS-Programm sehr empfehlenswert. Vilnius ist eine facettenreiche Stadt, die viele Möglichkeiten bietet. Bei der Anreise es ist sinnvoll, sich über günstige Anreisemöglichkeiten zu erkundigen. Wenn man mit dem Flugzeug anreisen möchte, dann es ist günstiger, sich frühzeitig ein Ticket zu kaufen. Die Organisation des Studentenlebens in der Uni ist sehr gut. Wenn man nicht im Wohnheim leben möchte, dann es ist besser eine WG mit anderen Studenten zu gründen, da es sehr teuer ist, alleine eine Wohnung zu mieten. Bei der Auswahl von Kursen gibt es am Anfang des Semesters 2 Wochen Zeit, um eine endgültige Entscheidung zu treffen. Deswegen ist es empfehlenswert, so viele Kurse wie möglich in ersten Wochen zu besuchen, um Dozenten kennenzulernen und alles über den Kurs zu erfahren. In Winter es ist sehr kalt und es gibt viel Schnee, deshalb muss man warme Kleidung mitnehmen. Es ist besser, in Kontakt mit einheimischen Studenten zu treten, wenn man mehr über die Kultur und das Leben des Landes erfahren möchte.

Vilnius, 25.06.2012